

**Freie  
Demokraten**

Langen **FDP**



**Wir sind Ihre**

**Freien Demokraten**

**für Langen!**

## **Wir Freien Demokraten treten für Freiheit, Eigenverantwortlichkeit und Selbstbestimmung ein.**

Die Stadt Langen befand sich bereits vor der Covid-19-Pandemie in tiefster Haushaltskrise. Die Pandemie und deren Folgen werden die finanzielle Situation weiter verschärfen.

Darum möchten wir an einer **soliden Politik der Haushaltskonsolidierung** festhalten. Wir stehen für die Stärkung der in unserer Stadt ansässigen Unternehmen. Nicht nur, weil diese die wichtigste kommunale Einnahmequelle für unsere sozialen Einrichtungen und städtebaulichen Errungenschaften sind. Sondern auch, weil sie Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen und dazu beitragen, dass Langen lebenswert bleibt.

Kreativität bei der **Generierung zusätzlicher Einnahmequellen** und sozialverträgliches Sparen stehen bei uns an erster Stelle. Zum Beispiel durch den Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeiten und die unbürokratische Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements.

Wir treten für eine lebens- und lebenswerte Stadt ein und bitten um Ihre Stimme – für ein freiheitliches Lebensgefühl.

Wir sind die Stimme der Vernunft und das marktwirtschaftliche Korrektiv in Ihrer Stadtverordnetenversammlung.

**Wir sind Ihre Freien Demokraten für Langen!**



## Wirtschaft und Finanzen

### Gewerbeentwicklung vor Bürgerbelastung

Die wirtschaftliche Situation der Stadt Langen ist seit vielen Jahren angespannt. Die Corona-Pandemie wird den Haushalt zusätzlich massiv belasten und bietet zukünftig wenige Handlungsspielräume.

Wir wollen, dass eine weitere, womöglich unausweichliche Grundsteuererhöhung so gering wie möglich ausfällt. Deswegen müssen mit höchster Priorität **andere Einnahmequellen** generiert werden. Vorhandene Quellen sollen ausgeschöpft, neue Einnahmepotentiale müssen entwickelt werden.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt ist auszuweiten. Es sind Unternehmen anzusiedeln, die perspektivisch mit ihren Gewerbesteuerzahlungen den Haushalt der Stadt stärken können. Die Stadt verfügt über wesentliche Standortvorteile, wie die hervorragende Verkehrsanbindung im Rhein-Main-Gebiet. Diese Vorteile müssen werbewirksam – auch überregional – genutzt werden.

Die **Internet-Breitbandversorgung** ist unverzüglich flächendeckend sicherzustellen. Gewerbeflächen sind zu analysieren, um Eigentümer bei der Vermarktung der Gewerbeflächen aktiv zu unterstützen.

Alternative Finanzierungskonzepte – wie Sponsoring oder Crowdfunding – sind zu entwickeln und zu nutzen. Hier sind **kreative Ideen** gefragt!

Darüber hinaus sind alle Einsparpotentiale sozial vertretbar auszuschöpfen.

Wir fordern, die **Digitalisierung der Verwaltung** zu beschleunigen. Das kürzt die Bearbeitungszeiten und spart langfristig Geld.

Durch die Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Verwaltung sind Personal- und Raumkosten in erheblicher Höhe reduzierbar.



Wir stehen für eine **qualitative Kinderbetreuung** in Kitas als wichtigen Baustein der frühkindlichen Bildung. Die unerträgliche Warteliste mit Kindern ohne Betreuungsplatz muss abgebaut werden. Dafür sollen auch private Initiativen, wie die Schaffung von Betriebskindergärten und Befähigung von Tagesmüttern gefördert werden.

Auch die Betreuung an Grundschulen muss dem stetig steigenden Bedarf angepasst und ausgebaut werden. Dabei sind die Fördervereine bei ihrer wichtigen und wertvollen Arbeit zu unterstützen.

Wir wollen die **Bedürfnisse der Senioren berücksichtigen**: barrierefreies, zentral gelegenes Wohnen, eine gut vernetzte ambulante Versorgung und die Teilhabe am kulturellen gesellschaftlichen Leben (vom Ebbelwoifest bis zum Konzert) und das bis ins hohe Alter.

Wir unterstützen das reichhaltige und vielfältige Kulturangebot an Festen und Veranstaltungen in unserer Stadt. Wir wollen weiterhin das **Vereinsleben fördern**.

Wir befürworten die **dezentrale Jugendarbeit** mit bedarfsgerechten Konzepten für die jeweiligen Stadtteile. Das Jugendzentrum soll erhalten bleiben. Das Jugendforum ist als Ideengeber und Gestalter aller jugendpolitischen Belange mit einzubeziehen. Die Sozialarbeit an Schulen soll durch den Kreis weiterhin unterstützt und ausgebaut werden.

Wir stehen für eine lebendige **Bürgergemeinschaft**. Das ehrenamtliche Engagement in Kultur, Sport, Vereinen, der Flüchtlingsarbeit u.v.m. gilt es anzuerkennen und zu fördern.



## Stadtentwicklung Qualität geht vor Quantität

Die Altstadt und die Bahnstraße müssen weiterentwickelt werden. Wir möchten eine **lebendige Innenstadt**, die Bürger zum Verweilen einlädt. Hierfür sollen die Interessen von Eigentümern, Mietern und Gewerbetreibenden zusammengebracht und einbezogen werden.

Wir sind für eine **ausgewogene Wohnbebauung** mit Augenmaß und nicht, wie zuletzt, mit Maßlosigkeit. Das Mitwachsen benötigter Infrastruktur ist sicherzustellen. Das Fehlen ausreichender Kitaplätze zeigt dies deutlich. Individuelles Wohnen und Bauen hat für uns Vorrang.

Zielführende Verkehrsplanung – Die **Realisierung des vierspurigen Ausbaus der B486** als Schlagader Langens und Verbindungsstück zwischen beiden Autobahnen ist weiterhin unerlässlich. Für eine erfolgreiche **Gewerbeansiedlung** ist ein staufreies Erreichen des Wirtschaftszentrums erforderlich. Wir stehen hinter dem Anschluss Langens an die Regionaltangente West (RTW). Dies ermöglicht den Bürgern und ortsansässigen Unternehmen einen schnellen Zugang zum Flughafen.

Für uns gilt: Tempo 30 nur im Bedarfsfall und nicht als bevormundender Regelfall. Vorankommen durch eigene Leistung bedeutet verantwortungsbewusstes Handeln für sich und seine natürliche Umgebung. Wir setzen auf „blaues“ Wachstum, das ökonomische, soziale und ökologische Aspekte in ihrer Gesamtheit betrachtet. Daher gilt für uns: **Moderner Umweltschutz, statt Verbotspolitik**. Die Kiesförderabgabe ist ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Langener Haushalts. Die durchgeführten umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen sorgen für Umweltverträglichkeit. Kiesabbau vor Ort erhält Arbeitsplätze und reduziert CO<sub>2</sub> durch kurze Transportwege.



# Ihre Kandidaten zur

# Kommunalwahl 2021



**Rolf Diefenthaler**  
Selbstständig



**Ulrich Krippner**  
Dipl.-Kfm., Steuerberater



**Christian Jaensch**  
Rechtsanwalt



**Dr. Mathias Rhiel**  
Dipl.-Wirtsch.-Inform.



**Philipp Glock**  
Rechtsanwalt



**Julia Glock**  
Rechtsanwältin



**Ingeborg Heimberg**  
Musikpadagogin



**Frank Beinborn**  
Unternehmensberater



**Thomas Mirkay**  
Techniker Methoden-  
management



**Lothar Volkert**  
Pensionär



**Tatjana Holzdorfer**  
Kauffrau für Büro-  
kommunikation



**Dr. Siegfried Hummitsch**  
Dipl.-Kfm.



**Ulf Thorsten Streuer**  
Bankangestellter



**Jürgen Holzdorfer**  
Selbstständig



**Irmgard Krumm**  
Kauffrau



**Günther Krumm**  
Dipl.-Ingenieur